

Bedrohte Fledermäuse in Österreich unzureichend geschützt

Alarmierend ist das Ergebnis einer Studie über das Vorkommen der Fledermäuse in Österreich. Mehr als drei Viertel aller gefährdeten Fledermäuse werden vom aktuellen Natura 2000-Schutzgebietsnetz nicht erfasst, warnt Friederike Spitzenberger, die Expertin für Fledermauskunde am Naturhistorischen Museum in Wien. Dennoch hat Österreich im Rahmen des für die Alpine Region durchgeführten Gebietsmeldeverfahrens kaum eines der potentiellen Natura 2000-Fledermausgebiete nominiert. Werden die Fledermäuse unserer Alpen nicht sofort in das europäische Netzwerk der Sonderschutzgebiete – NATURA 2000 – einbezogen, könnte es für die seltenen Arten Österreichs keine Zukunft mehr geben. Trotz der dramatischen Lage versuchen sich die Bundesländer mit einem faulen Kompromiss aus der Verantwortung zu stehlen, indem sie die von der Kommission gebilligten Artenschutzprogramme für ausreichend erklären.

Fledermäuse sind in Österreich streng geschützt. Ihr Lebensraum hat

sich in den letzten Jahren drastisch verändert – sie finden im Siedlungsraum kaum mehr geeigneten Unterschlupf. Jeder kann mithelfen, diesem Dilemma entgegenzuwirken: Lassen Sie alte (Obst)Bäume stehen, denn sie bieten mit ihren Höhlen und Rissen begehrte Verstecke. Auch Dachbodenöffnungen sind Pforten zu geeigneten und lebenswichtigen Fledermausquartieren.

Die Aktion „Offene Türme, offene Dörfer“ des NATURSCHUTZBUNDES OÖ. versucht hier anzusetzen. NATURSCHUTZBUND und WWF-Tirol haben bereits 1994 gemeinsam eine Kartierung für Tirol durchgeführt. Weiters wird der Aufbau eines Quartierbetreuer-Netztes unterstützt, um den fachgerechten Schutz der kleinen Säuger zu gewährleisten. *-HA-*

Information: Liste von Fledermausbetreuern beim ÖNB erhältlich. www.umweltdachverband.at/naturschutz/natura2000; Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich, www.fledermausschutz.at; Fledermauskundliche Arbeitsgemeinschaft, <http://members.aon.at/fledermaus>.

Am „Schwalbenverbot“ im Stall ist nichts dran

Entwarnung nach falschen Meldungen

Seit etwa zwei Jahren kursiert das hartnäckige Gerücht, dass herzlose EU-Bürokraten mithilfe einer Richtlinie Schwalbennester europaweit aus den Kuhställen verbannen wollen. Auch beim NATURSCHUTZBUND gingen mehrere Anfragen dazu ein. „An dieser Meldung ist nichts dran“, erklärt SPÖ-Europaabgeordnete Christa Prets in einer Pressemeldung vom Mai d. J. „Es handelt sich hier ganz offensichtlich um eine Fehlinterpretation der Richtlinie 89/362/EEC. Diese Richtlinie untersagt aus Gründen der Hygiene lediglich den Aufenthalt von Geflügel, Nagetieren und Ungeziefer in den Ställen Milch produzierender Tiere während des Melkens“, so Prets. Da es sich bei Schwalben aber weder um Geflügel noch um Ungeziefer handle, könne für Europas Schwalben also getrost Entwarnung gegeben werden.

© Fally Rückfragehinweis: Roland Graffius, Pressesprecher der SPÖ-Delegation im Europaparlament, 0032/475-60 66 34



Brown, Ferguson, Lawrence, Lees
Federn, Spuren & Zeichen der Vögel Europas
 Ein Feldführer

Verlagsgemeinschaft Limpert - Quelle & Meyer - Aula, 3. korrigierte u. erw. Aufl. 2003. 336 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Farbtafeln, kt., ISBN 3-89104-666-9, EUR 29,80



Dieser einmalige und beliebte Feldführer enthält eine einzigartige Fülle von faszinierenden Informationen zu Spuren und Zeichen, die Vögel in ihrem Lebensraum hinterlassen. Die zahlreichen Farbtafeln mit Abbildungen von Federn, die nach Größe und Farben geordnet sind, ermöglichen die Zuordnung von Federfunden zu einzelnen Vogelarten oder -gruppen. Sinnvoll ergänzt werden die Federtafeln durch Mauserkalender, Maßtabellen und kurze Beschreibungen des Federkleides.

Wolfgang Honsig-Erlenburg & Werner Petutschnig
Fische, Neunaugen, Flusskrebse und Großmuscheln Kärntens

2002, 260 Seiten, ISBN 3-85328-029-3, EUR 15,-



Markus Taurer
Die Großmuscheln in den Stillgewässern Kärntens

2002, 196 Seiten, ISBN 3-85328-028-5, EUR 22,-

Bezug: Naturwiss. Verein für Kärnten, Museumg. 2, 9020 Klagenfurt, T 0043(0)463/3 05 40



Eulenkalendar 2004

Aquarelle und Texte von Friedhelm Weick
 30 x 42 cm, Spiralbindung, EUR 22,-

Auf den Kalenderblatt-Rückseiten werden die einzelnen Eulenarten ausführlich beschrieben.

Bestelladresse: Messner Verlag, Hartheimerstr. 22, D-79427 Eschbach, T 0043(0)76 34-4685, F -2463, Druckerei-Messner@t-online.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003_5](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Bedrohte Fledermäuse in Österreich unzureichend geschützt; Bücherwurm 21](#)